

Bern, Feb 2019
JB/ A700

Protokoll

Sitzung Vorstand SAV vom Samstag, 9. Februar 2019 in Bern, Beginn 09:30 Uhr, Ende 13:30 Uhr

	Name, Vorname	Vorsitz	Anwesend	Entschuldigt	Protokoll
1	von Siebenthal Erich	x	x		
2	Aebesold Heinz		x		
3	Böbner Christoph		x		
4	Gendotti Mauro		x		
5	Gujan Töni			x	
6	Hefti Werner		x		
7	Hobi Markus		x		
w8	Kohler Hans		x		
9	Lötscher Oskar		x		
10	Ludi Toni		x		
11	Müller Stefan		x		
12	Pfyl Theo		x		
13	Schwery Moritz		x		
14	Zumstein David		x		
Gast	Belk Bernard		x		
GF	Beck Jörg		x		x

Traktanden

1. Protokoll der Vorstandssitzung vom 10. November 2018 (Unterlagen)
2. Agrarpolitik
 - Risikobasiertes Kontrollsystem (BB)
 - Information zu den agrarpolitischen Prozessen in den nächsten zwei-drei Jahren (AP22+, Trinkwasserinitiative, Pestizidinitiative) (BB)
 - Vernehmlassung SAV AP 2022+ (JB) (Unterlagen)
 - Information zur Revision Jagdgesetz 17.052 (JB)
 - Treibstoffzollrückerstattung (EvS) (Unterlagen)
3. Leistungsvereinbarung mit SAB
 - Antrag (MH) (Unterlagen)
4. Spesenreglement
 - Antrag Überarbeitung durch Arbeitsgruppe 5 (EvS)
5. SAV Jahresrechnung 2018
 - Stand (TP)
6. Verschiedenes (Unterlagen)
 - Alpexkursion 2019 (TG abwesend)
 - Internationale Alpwirtschaftstagung (MS)
 - Informationen zur Hauptversammlung 2019 (JB)
 - Jahresbericht 2019 (JB)
 - Foliensatz SAV Kommunikation (JB)
 - Abgrenzung beweidbare / nicht beweidbare Gebiete
 - weitere...

PROTOKOLL

1. Protokoll der letzten Vorstandssitzung vom 10. November 2018 (1)

Das Protokoll wird so genehmigt und der Protokollführer verdankt.

2. Agrarpolitik

Risikobasiertes Kontrollsystem (BB)

Das BLW informiert über die risikobasierten Kontrollsysteme, welche 2020 in Kraft treten. Ab 2020 soll ein Paradigmawechsel des Kontrollsystems einsetzen, von der administrierten Kontrolle wird umgestellt auf das risikobasierte Kontrollsystem mit rund 2/3 weniger Kontrollpunkten, fokussiert auf problematische Betriebe. Der Vollzug wird entlastet. Die Grundkontrolle von 36'000 auf 24'000 Kontrollen reduziert und der Anteil risikobasierter Kontrollen nimmt zu. Der Kontrollrhythmus wird auf 8 Jahre verdoppelt, mit Ausnahme Gewässerschutz und Tierschutz.

Information zu den agrarpolitischen Prozessen in den nächsten zwei-drei Jahren (AP22+, TWI, Pestizidinitiative) (BB)

Der Einsatz von Pflanzenschutzmittel (PSM) ging in den letzten 20 Jahren drastisch zurück, mit einer Abflachung in den letzten Jahren. Der Trend geht in die richtige Richtung, hat sich aber verlangsamt. 200 bis 300 Mio Franken werden in die Produktionssystembeiträge umgelagert mit dem Ziel, den PSM Einsatz zu reduzieren. Die Anreize sind eine Antwort auf die beiden Initiativen Trinkwasser und Pestizid.

Das BLW begründet die Aussage, dass keine Verschiebung der Mittel zwischen den Zonen erfolgt. Die Mittel werden zwischen den Förderinstrumenten verschoben, z.B. werden die Produktionssystembeiträge angehoben, Basisbeitrag Versorgungssicherheit wird reduziert. Produktionssysteme und eine standortangepasste Landwirtschaft werden gestärkt und das Geld wird zielgerichteter eingesetzt. Der neue konzeptionisierte Betriebesbeitrag greift nicht in den Strukturwandel ein. Der Betriebsbeitrag hat wenig Einfluss. Erst ab 6000 Franken hätte er strukturerhaltende Wirkung.

Diskussion: Die AP 2022 führt zu einer Ökologisierung der Landwirtschaft. Zentrale Aufgabe der Landwirtschaft muss die Produktion von Lebensmittel bleiben. Es ist wichtig, dass Produktionssysteme zusammen mit der Branche entwickelt werden.

BB gibt zu bedenken, dass eine Förderung des landwirtschaftlichen Unternehmertums meist abgelehnt wird. CB mahnt zur Vorsicht bei der Interpretation von Simulationen. Seine Erfahrungen der AP 14-17 haben gezeigt, dass im Durchschnitt die Veränderungen gering scheinen, der Einzelbetrieb aber sehr wohl grosse Veränderungen erfahre.

SM unterstützt die Aussage, dass mehr unternehmerische Freiheiten zugestanden werden müssen. Er zweifelt aber, ob die Abschaffung der Belastungsgrenze das richtige Mittel sei. Bereits heute kann über die Belastungsgrenze finanziert werden. Die BG ist ein Hilfsmittel gegen die Überschuldung. Die Lockerung des Bodenrechts ist wahrscheinlich auch nicht das richtige Instrument für die Förderung des Unternehmertums. Der Boden soll den Bauernfamilien gehören mit der Möglichkeit, juristische Personen zur Bewirtschaftung.

Vernehmlassung SAV AP 2022+ (JB) (Unterlagen)

Die Vernehmlassungsunterlagen liegen dem Vorstand vor. Sie wird Punkt für Punkt angeschaut und kommentiert. Die revidierte Fassung wird dem Vorstand zur Endgenehmigung im Zirkularverfahren vorgelegt.

Information zur Revision Jagdgesetz 17.052 (JB)

Die UREK NR berät das Geschäft im Februar. Die Gruppe Wolf Schweiz hat auf ihrer Website das Referendum zur Revision angedroht wenn die kantonale Autonomie kommt und Jungwölfe zur Regulierungszwecken entnommen werden dürfen. Die SAB entwickelt zusammen mit den

VLSOGRT ein Konzept für eine Gegenkampagne. Abstimmungsdatum zum Referendum - wahrscheinlich November 2020.

Treibstoffzollrückerstattung (EvS) (Unterlagen)

Es liegt ein Argumentarium vor. An der nächsten Sitzung wird darüber debattiert.

Beschluss:

Das Papier wird den Vorstand zugestellt.

3. Leistungsvereinbarung mit SAB

Antrag (MH) (Unterlagen)

MH erläutert den Prozess der Findungsprozesses und der Ablauf der Übergabe der Geschäftsstelle. Die Person muss befähigt werden, die Aufgaben zu erfüllen. Die Zusammenarbeit mit der SAB muss auf Augenhöhe erfolgen. Mit 40'000 CHF ist der SAV nicht auf Rosen gebettet. Auch von der SAB ist ein Engagement zu erwarten.

Die Kandidatin Andrea Koch stellt kurz ihren Werdegang vor. Sie stammt aus dem Thurgau und verfügt über einen Gymiabschluss und einer Ausbildung am HAFL. Sie hat Erfahrung in Kampagnenarbeit, in der Zusammenarbeit mit kantonalen und kommunalen Gremien, hat sich im Bereich Kommunikation weitergebildet und arbeitete für den SAC. Sie sieht Potential bei der Konsolidierung des Verbands in Bezug auf die Finanzen und Informationsvermittlung. Ein Kurs Alpwirtschaft wird für Andrea Koch organisiert. Der Auftritt von Andrea Koch ist positiv aufgenommen worden. In der Anfangsphase wird der GF sie unterstützen.

Anträge an den SAV Vorstand, vorgelegt durch den Ausschuss mit Markus Hobi, Christoph Böbner, Moritz Schwery und Erich von Siebenthal:

- a) Ausarbeitung der Leistungsvereinbarung (Grundlage: Entwurf vom 5.11.2019) durch den Ausschuss -- Zustimmung
- b) Festlegung eines Kostendaches für die Führung der Geschäftsstelle, inkl. Sekretariat Rechnungsführung und Adressverwaltung in der Höhe von Fr. 40'000.-. --- Zustimmung
- c) Kenntnisnahme der Abgabe der Geschäftsführertätigkeit von Jörg Beck -- Zustimmung
- d) Wahl von Andrea Koch zur neuen Geschäftsführerin -- Zustimmung, dass die SAB das Mandat Geschäftsführung ausübt mit der Mitarbeiterin Andrea Koch
- e) Kenntnisnahme der geplanten Massnahmen zur Einführung von Andrea Koch -- Zustimmung.

4. Spesenreglement

Antrag Überarbeitung durch Arbeitsgruppe 5 (EvS)

Der Präsident nimmt Bezug auf den Mailverkehr mit dem Alt-Vorstandsmitglied Alfred Santschi die Spesenabrechnung betreffend und begründet seine Haltung.

Der Präsident beantragt eine Überarbeitung des Spesenreglements durch die Arbeitsgruppe (AG 5) mit Moritz Schwery. Der GF stellt das Spesenreglement der AG zu. Die Entschädigung des Präsidenten muss angemessen sein, die Spesen sind restriktiv zu behandeln.

Beschluss:

Ein Vorschlag wird in der kommenden VS diskutiert.

5. SAV Jahresrechnung 2018

Stand (TP)

HAe bemängelt, dass in der SAV Rechnung das Swisscom Projekt nicht aufgeführt ist.

Es braucht dringend Transparenz. Heinz verlangt, dass die Stunden, die er für den SAV aufgewendet hat, aus der Swisscom-Kasse an den SAV übermittelt wird. Geklärt werden muss, ob die Stunden nicht bereits der SAB belastet wurden. An der HV 2019 wird das Budget 2020 vorgelegt und vom HV genehmigt.

Beschluss:

Für die kommende Vorstandssitzung wird ein angepasstes Budget 2019 zur Genehmigung vorgelegt.

6. Verschiedenes

Internationale Alpwirtschaftstagung (MS)

Die IAT findet voraussichtlich in Brig / Visp / Naters Ende Juni/Anfangs Juli 2020 statt. Sobald Ort und Datum feststehen wird Obmann Schwärzel von MS informiert.

Informationen zur Hauptversammlung 2019 (JB)

Die Sektion Luzern wurde von GF über die Durchführung informiert. An der nächsten VS der Sektion wird der GF informieren.

Jahresbericht 2019 (JB)

Rena Witschi erstellte einen Layout-Entwurf des Jahresberichtes.

Beschluss:

CB und der GF werden sich kurzschliessen, um inhaltliche Fragen zu klären.

Foliensatz SAV Kommunikation (JB)

Der Foliensatz wurde als gut befunden mit folgenden Ergänzungsvorschlägen:

www.bergeversetzer.ch

www.IAT.ch

Übersetzung ins Französische folgt.

Grundlagen sind in der DZV in Anhang 2 geben.

Mit der Erfassung der BFF wurden Karten erstellt.

FR: B/nicht Beweidebar Ausscheidung mit der BFF Aufnahme.

VS: Der Äpler ist gefordert, die Ausscheidung einzuhalten.

Brief SVEA

Der SVEA droht mit dem Austritt der Sektion aus dem SAV. Die SVEA argumentiert, dass die Leistungen den hohen Sektionsbeitrag von 10'000 Franken nicht rechtfertigen. Abklärungen vom Präsidenten bei Frédéric Brand, Vorsteher des Landwirtschaftsamtes im Kanton VD ergaben, dass eine Leistungsvereinbarung zwischen Kanton und SVEA von 70'000 auf 30'000 Franken gekürzt wurde - aufgrund fehlender Gegenleistung seitens SVEA. Der Präsident wird sich mit Frédéric Brand in Verbindung setzen und die Sache klären.

SM nahm 2017 Kontakt auf mit dem FDP-Regierungsrat Philippe Leuba auf und konnte den Kantonsbeitrag vom Kanton VD für den SAV retten.

Das weitere Vorgehen wird in enger Absprache mit dem Vorstandsmitglied Toni Ludi, dem GF und dem Präsidenten abgestimmt.

Beitragsreglement SAV

Das Beitragsreglement des SAV muss angepasst werden. Die Übergangsbestimmungen liefen bis zum 31.12.2018.

Beschluss:

Die AG mit Theo Pfyl und Hans Kohler schlagen die nötigen Anpassungen vor.

Anfrage Sektion OW

Aufwand für den ersten Rechnungsversand (Gründungskosten von ca. 400 Franken) werden von SAV übernommen.

Nächste Sitzung

Samstag 6. April 2019 in Bern mit folgenden Traktanden:

- IAT
- Vereinbarung SAB
- Rechnung Swisscom
- Revision Beitragsreglement

Termine

Freitag 26. Juli 2019, Vals (SAV Exkursion)
Samstag, 27. Juli, SAV Exkursion in Vals.
Freitag 8. November 2019, Schüpfheim (SAV Hauptversammlung)

Pendenzen

	Seit	Zuständig	Bis
Beitragsreglement überarbeiten	Feb 19	TP, HK	April
Vorlage AP 2022+ bearbeiten	Nov 18	JB	sofort
Anpassungen Budget 2019	Nov 18	TP	sofort
SAV Exkursion: Turnusliste bis 2030	Nov 18	JB	sofort
IAT 2020 im Wallis: Schwärzel melden	Nov 18	CB	sofort
Statutenänderung Florian Schweizer	Nov 18	JB	HV 19
Leistungsvereinbarung 2022 aufgleisen	Nov 18		2021
SAV Branchenleitlinie 2. Auflage		JB	2020
Treibstoffzoll: Vorgespräch mit Zollbehörde und Gespräch mit Ueli Maurer	Nov 18	JB / EvS	

Erledigt

Spitzengespräch SAB – SAV	Nov 18	EvS	Dez
Foliensatz SAV d/f aktualisieren	Nov 18	JB	sofort